



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Küstenflüsse

Text und Zahlentafeln

Kres, J.

Berlin, 1911

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-93857)

Vorwort.

Im Auftrage des für das Königreich Preußen durch den Allerhöchsten Erlaß vom 28. Februar 1892 eingesetzten Wasserausschusses sind während der Jahre 1893 bis 1901 eingehende hydrographische, wasserwirtschaftliche und wasserrechtliche Darstellungen des Memelstroms, des Pregels, der Weichsel, der Oder, der Elbe, der Weser und der Ems, ihrer Stromgebiete und ihrer wichtigsten Nebenflüsse bearbeitet und veröffentlicht worden. Nachdem jener Ausschuß seine Aufgaben erfüllt hatte und das ihm zugeteilte Bureau in die Landesanstalt für Gewässerkunde umgewandelt worden war, entstand der Wunsch, die gewässerkundlichen Darstellungen auch noch auf die deutschen Küstenflüsse auszudehnen, deren Gebiete zwischen den Mündungen jener Ströme liegen, um hierdurch die Übersicht über die hydrographischen und wasserwirtschaftlichen Verhältnisse Norddeutschlands zu vervollständigen. Auf Antrag der Herren Minister der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wurden durch den Staatshaushaltsetat für 1905 die für das „Küstenwerk“ notwendigen Geldmittel zur Verfügung gestellt.

Die Bearbeitung dieses Werkes erfolgte in der Landesanstalt für Gewässerkunde durch den ihr zugeteilten Vaurat J. K r e s s, der bereits bei den vom Bureau des Wasserausschusses herausgegebenen Werken mitgewirkt hatte. Als Unterlagen dienten, in gleicher Weise wie bei den Darstellungen der größeren Ströme, die von den preußischen Behörden und von den Behörden der beteiligten deutschen Bundesstaaten bereitwillig zur Verfügung gestellten Mitteilungen und die von der Landesanstalt gesammelten Angaben. Vielfach war es notwendig, diese Unterlagen durch örtliche Erkundigungen und Besichtigungen zu ergänzen. Hierüber verging lange Zeit, und die Bearbeitung verzögerte sich außerdem noch dadurch, daß der Verfasser des Werkes öfters, teilweise auf viele Monate, zur Beihilfe bei anderen dringlicheren Arbeiten der Landesanstalt in Anspruch genommen werden mußte. Namentlich trat aber eine Verzögerung infolge wiederholter Erkrankungen des Verfassers ein, die seine früher vortreffliche Arbeitskraft dermaßen lähmten, daß er seine Entlassung aus dem Staatsdienst erbat und am 1. Juli 1910 mit Verleihung einer Auszeichnung für seine treuen Dienste erhielt. Seine durch die Krankheit nicht gebrochene Lust und Liebe zur wissenschaftlichen Betätigung und der Wunsch, das begonnene und eifrig geförderte Werk fertigzustellen, veranlaßten ihn, auch nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst als freiwilliger Mitarbeiter bei der Landesanstalt für Gewässerkunde zu bleiben und die Drucklegung des Werkes zu beginnen, bis ihn am 11. Mai 1911 der unerbittliche Tod mitten aus fleißigem Wirken abrief. Für uns, die mit ihm gearbeitet und seine Tüchtigkeit gekannt haben, schied ein von allen hochgeschätzter Freund dahin, dem wir ein dankbares Andenken bewahren.

Der Verfasser, dem es nicht vergönnt war, an alle Teile seines Werkes die letzte Hand zu legen, hatte noch mancherlei Änderungen, namentlich die Umarbeitung der Einleitung und der meisten Abschnitte über den Abflusvorgang, beabsichtigt und gegen Ende 1910 angefangen, als ein neuer Anfall seiner Krankheit ihn an der Durchführung seines Planes verhinderte. Um ihn nach der damaligen Wiedergenesung vor Überanstrengung zu behüten, erboten sich die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiter der Landesanstalt und der Unterzeichnete zur Beihilfe, die nach Lage der Sache eine völlige Neubearbeitung werden mußte. Von Professor Dr. Vogel sind neu bearbeitet das 1. Kapitel der Einleitung (Übersicht über Lage und Bodenbeschaffenheit) sowie die auf Bodengestalt und Bodenbeschaffenheit bezüglichen Abschnitte der Abteilungen 1 bis 5 (für alle Küstenflußgebiete im Osten der Elbe). Ferner hat er die schwierige und nicht erfreuliche Aufgabe, die in sogenannten Fahnen vorgefundenen ersten Korrekturen mit dem Manuskript zu vergleichen und die weitere Drucklegung zu leiten, auf sich genommen. Von Professor Dr. Fischer ist das 2. Kapitel der Einleitung (Klimatische Verhältnisse) und das 3. Kapitel der 3. Abteilung (Abflusvorgang der Gewässer im Gebiete des Stettiner Haffes und Vorpommerns) selbständig verfaßt. Der Unterzeichnete hat die beiden 3. Kapitel der 4. und 5. Abteilung (Abflusvorgang der Gewässer in den Gebieten von Mecklenburg, Lübeck, Gutin und Schleswig-Holstein) sowie die ganze 6. Abteilung (Gebiet westlich der Elbe) neu bearbeitet und zum Drucke gebracht.

Für die Bearbeitung des Werkes waren seinem Verfasser als Hilfsarbeiter während langer Zeit zugeteilt der Zeichner Zöll für die Zusammenstellung der zahlreichen Tabellen und die zeichnerischen Arbeiten, ferner der Geheime technische Bureauassistent Koban für die Anfertigung der Karten. Vorübergehend sind die Geheimen Revisoren Lienig und Müller nebst dem Regierungsbausekretär Kuphal mit Sammlung der Zahlenangaben für die Darstellung des Abflusvorganges beteiligt gewesen. Bei der durch den Tod des Verfassers sehr erschwerten Drucklegung waren außer den Genannten noch behilflich die Rechnungsräte Heinemann, Daust und Klette, der Geheime Revisor Dziemba und der Hilfsrechner Matthews.

Allen, die zur Fertigstellung des Küstenflußwerkes durch Beisteuer von Unterlagen aller Art, durch Überweisung amtlicher Mitteilungen oder durch Erteilung von Auskunft auf Erkundigungen beigetragen haben, meinen Mitarbeitern und denen, die bei der Drucklegung mithalfen, sei herzlich gedankt.

Berlin, im Februar 1912.

Landesanstalt für Gewässerkunde

im Königlich Preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Dr.-Ing. **H. Keller,**

Geheimer Oberbaurat.